

Theoretische Mechanik für das Lehramt

Sommer 25

DR. L. JANSSEN

11. Übung (10./11.07.25)

1. Hauptträgheitsmomente eines Würfels

Für einen homogenen Würfel mit Kantenlänge a and Masse M , der sich im ersten Quadranten des Koordinatensystems befindet, sodass ein Eckpunkt des Würfels sich im Koordinatenursprung befindet, lautet der Trägheitstensor

$$\hat{J} = \frac{Ma^2}{12} \begin{pmatrix} 8 & -3 & -3 \\ -3 & 8 & -3 \\ -3 & -3 & 8 \end{pmatrix}. \quad (1)$$

- (a) Bestimmen Sie die Hauptträgheitsmomente sowie die Lage der drei Hauptachsen.
Hinweis: Stellen Sie die Eigenwertgleichung auf und versuchen Sie, eine Lösung davon zu erraten. Alternativ können Sie einen Eigenvektor erraten und den dazugehörigen Eigenwert berechnen.
- (b) Bestimmen Sie mithilfe des Steinerschen Satzes den Trägheitstensor $\hat{J}^{(S)}$ für eine Drehbewegung um den Schwerpunkt des Würfels.

2. Drehbewegung einer Raumstation

Eine geostationäre Raumstation soll als Hohlkugelschale mit einer Masse von $m = 6000$ kg aufgefasst werden. Der Innenradius betrage dabei $R_i = 5$ m, der Außenradius $R_a = 6$ m. Um die Orientierung der Raumstation zu ändern, beschleunigt man ein Schwungrad der Masse $m_S = 10$ kg sehr schnell von 0 auf 1000 Umdrehungen pro Minute. Dabei sei das Schwungrad, welches als homogene zylindrische Scheibe mit Radius $R_S = 10$ cm und Trägheitsmoment $J_S = \frac{1}{2}m_S R_S^2$ angenommen werde, im Zentrum der Station positioniert.

Wie lange dauert es, bis sich die Raumstation um 10° gedreht hat?

Hinweis: Nutzen Sie den Drehimpulserhaltungssatz.

3. Erhaltungssätze des kräftefreien Kreisels

Betrachten Sie einen unsymmetrischen kräftefreien Kreisel mit den Hauptträgheitsmomenten J_I , J_{II} und J_{III} .

- (a) Zeigen Sie explizit, ausgehend von den Eulerschen Gleichungen, dass der Betrag des Drehimpulses $L = |\vec{L}|$ im körperfesten Bezugssystem erhalten ist. Gilt dies auch für die Richtung des Drehimpulses \vec{L}/L im körperfesten Bezugssystem?

Hinweis: Multiplizieren Sie jeweils die Eulersche Gleichung für $\dot{\omega}_\eta$, $\eta \in \{I, II, III\}$, mit $J_\eta \omega_\eta$ und addieren Sie die so entstehenden drei Gleichungen.

- (b) Zeigen Sie explizit, ausgehend von den Eulerschen Gleichungen, dass die Rotationsenergie T_R erhalten ist.

Hinweis: Finden Sie, analog zu (a), einen geschickten Faktor, mit dem Sie jeweils die Eulersche Gleichung für $\dot{\omega}_\eta$, $\eta \in \{I, II, III\}$, multiplizieren müssen, damit durch Summation der drei Gleichungen die Zeitableitung der Rotationsenergie entsteht.